Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 19. März 1936

## Nachlass Faulhaber 10017, S. 21

Stand: 20.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Donnerstag, 19.3.36. Josefstag, ein halber Feiertag, keine Schule, aber Büro.

7.00 Uhr heilige Messe im Dom, aber viele Lieferwagen unterwegs und Räder.

10.30 - 12.00 Uhr Vertreter der Provinz (Eberle, Höcht, Riemer ), weil ich Metropolitankonferenz erwarte über Erklärung zur Wahl. Höcht war gestern im Osservatore Romano als neuer Weihbischof verkündet und gestern Abend im Vaticanischen Sender, war erstaunt, als ich ihn so anredete. Aber das silentium strictissime *[Lat. „strengstes Stillschweigen“]* galt nur so lange bis im Osservatore Romano veröffentlicht. Im großen Speisesaal Beratung, ob und in welcher Form eine Erklärung. Dann zu Tisch. Kommt ein Telegramm aus Breslau, das alles wieder umwirft. 15.00 Uhr ab.

19.00 Uhr Generalvicar wegen Kundgebung zur Wahl.

Abends 21.00 Uhr LZ 129 über München.